

Kognitive Aktivierung

In der Unterrichtsforschung ist die kognitive Aktivierung ein substanzieller Bestandteil schulischen Lernens. Zugleich unterstreichen die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen durch Qualitätsagenturen im Rahmen der externen Evaluation von Schulen, dass es sich hier um ein ausgesprochenes Entwicklungsfeld handelt. Im Schulalltag beschränken sich die Prozesse der Informationsverarbeitung auf Seiten der Schüler/innen vielfach auf eher passive Vorgänge wie Zuhören, Verstehen und Mitdenken. Darüber hinaus gibt es jedoch eine Vielzahl anspruchsvoller Prozesse und Methoden, die je nach Forschungstradition und Diskussionszusammenhang unter Labels laufen wie: Lernstrategien, Einsatz von Lern-, Gedächtnis- und Arbeitstechniken, Lernen zu Lernen, Selbstgesteuertes Lernen, Selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen, Reflexion des eigenen Lernens - bis hin zum Wechsel von der Lernerrolle in eine Lernvermittler- und Lehrerrolle.

Der folgende Itempool umfasst die Bereiche (a) Visualisieren, (b) Reduzieren, (c) Elaborieren und Reflektieren, (d) Evaluieren und Korrigieren, (e) Recherchieren, und (f) Selbststeuerung.

Der vorliegende Fragebogen fokussiert auf das *Schülerverhalten*; es geht also nicht um die Beobachtung des (meist vom Lehrer stammenden) Unterrichtsangebotes, sondern um die Art dessen Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler. Hier gilt - mehr noch als in anderen Bereichen -, dass es weder zu erwarten noch wünschenswert ist, wenn in einer Stunde sehr viele oder gar alle Varianten kognitiver Aktivierung vorkommen. Es geht eher darum, sich darüber Rechenschaft abzulegen, ob es noch ein unausgeschöpftes Potenzial kognitiver Schüleraktivierung gibt.

Das Thema "Kognitive Aktivierung" eignet sich sehr gut für den *kollegialen Austausch* über Unterricht, für die Schülerbefragung jedoch nur bedingt. Falls ein Schülerfragebogen zur Kognitiven Aktivierung eingesetzt wird, dann sollten vorab diejenigen Items ausgesucht werden, die für die jeweilige Stunde überhaupt von Belang sind. Dies könnte vor allem für Phasen von Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit von Interesse sein, wenn man sich als Lehrkraft einen Eindruck des Lernverhaltens machen möchte.

Im Unterschied zum Basisbereich (Klassenführung, Lernförderliches Klima usw.) wird im Folgenden statt eines vierstufigen Antwortformates eine **Checkliste** zur Verfügung gestellt, bei der unterrichtende und hospitierende Lehrperson ihre Beobachtung durch ein + in die linke Spalte dokumentieren können, ohne dass es zum Abgleich einer Software bedarf.

Weiterführende Literatur

- Brüning, L. & Saum, T. (2009). *Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen (Bd. 1: Strategien zur Schüleraktivierung)*. 5. Auflage. Essen: NDS-Verlag.
- Endres, W. (Hrsg.). (2007). *Die Endres-Lernmethodik. Lehrerbegleitmaterial, Folien und Kopiervorlagen zum Lernen*. Eine Materialsammlung für Lehrkräfte (5. - 10. Klasse). Mit CD-ROM (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Endres, W. (2007). *Lernkompetenz erkennen und erweitern. Lernprozesse im Zusammenspiel von Systematik, Fantasie, Logik und Intuition*. In W. Endres (Hrsg.), *Lernen lernen - Wie stricken ohne Wolle? 13 Experten streiten über Konzepte und Modelle zur Lernmethodik* (S. 188-199). Weinheim: Beltz.
- Helmke, A. (2010). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (3. Aufl., Schule weiterentwickeln - Unterricht verbessern. Orientierungsband). Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Klippert, H. (2008). *Besser lernen. Kompetenzvermittlung und Schüleraktivierung im Schulalltag*. Stuttgart: Klett.
- Klippert, H. (2010). *Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können* (Pädagogik Praxis). Weinheim: Beltz Verlag.
- Mühlhausen, U. (2008). *Schüleraktivierung im Schulalltag*. Band 1 - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden in der Sekundarstufe und Band 2: Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden in der Grundschule. Mit Begleit-DVD mit 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Checkliste "Kognitive Aktivierung"

Die Schülerinnen und Schüler haben in dieser Unterrichtsstunde ...

Visualisieren	
	<ul style="list-style-type: none"> • den Lernstoff in Form einer Zeichnung oder eines Diagramms dargestellt
	<ul style="list-style-type: none"> • ein Schaubild entwickelt, um Aspekte des Lernstoffs zu verdeutlichen
	<ul style="list-style-type: none"> • ihr eigenes Wissen mit Hilfe einer Mindmap oder einer vergleichbaren Methode visualisiert
	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse eigener Arbeit in Form eines Plakates, eines Posters oder einer Wandzeitung festgehalten
Reduzieren / Filtern	
	<ul style="list-style-type: none"> • den Lernstoff mit eigenen Worten zusammengefasst
	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe zum Stoff gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • in einem Text die wesentlichen Aussagen markiert
	<ul style="list-style-type: none"> • einen Vortrag schriftlich zusammengefasst
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtiges aus einem Text herausgezogen
	<ul style="list-style-type: none"> • einen persönlichen "Spickzettel" für eine Präsentation hergestellt
	<ul style="list-style-type: none"> • nach Stichworten etwas vorgetragen
Elaborieren / Reflektieren	
	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zur Bedeutung des Lernstoff für den Alltag gestellt
	<ul style="list-style-type: none"> • nach Ähnlichkeiten und Querverbindungen zu früher behandeltem Stoff im gleichen Fach gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • nach Ähnlichkeiten und Querverbindungen zu anderen Fächern gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • kommentiert, welche Rolle der Lernstoff für sie persönlich spielt
	<ul style="list-style-type: none"> • die Stellen oder Passagen identifiziert, die das Verständnis des Textes erschweren
	<ul style="list-style-type: none"> • sich gegenseitig schwer verständliche Stellen eines Textes erklärt
	<ul style="list-style-type: none"> • nach Fehlern, Widersprüchen oder Lücken in einem Text gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • selbst Fragen entwickelt, mit denen sich das Verständnis des Lernstoffs prüfen lässt
	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Arbeitsergebnisse miteinander verglichen
	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen des Lernstoffs kritisch kommentiert
	<ul style="list-style-type: none"> • "Eselsbrücken" zu finden versucht
	<ul style="list-style-type: none"> • nach Merksätzen gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • Material zur Unterstützung von Reflexionsprozessen eingesetzt, z.B., Lernjournal, Lerntagebuch, Portfolio

Korrigieren / Evaluieren	
	<ul style="list-style-type: none"> • die von ihnen gemachten Fehler selbst korrigiert
	<ul style="list-style-type: none"> • sich gegenseitig korrigiert
	<ul style="list-style-type: none"> • sich gegenseitig abgefragt
	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte zusammengestellt, nach denen eine Leistung bewertet werden kann
	<ul style="list-style-type: none"> • ihre eigenen Arbeitsergebnisse selbst beurteilt
	<ul style="list-style-type: none"> • das eigene Lernverhalten selbstkritisch eingeschätzt
	<ul style="list-style-type: none"> • Material zur Unterstützung der Selbstevaluation eingesetzt, z.B., Selbstkontrollblatt, Bewertungsbogen
	<ul style="list-style-type: none"> • die Arbeitsergebnisse anderer (Lernpartner oder Gruppen) beurteilt
	<ul style="list-style-type: none"> • den Lernweg bzw. den Arbeitsprozess anderer (Lernpartner oder Gruppen) beurteilt
	<ul style="list-style-type: none"> • über Lernfortschritte und Lernzuwachs berichtet
Recherchieren	
	<ul style="list-style-type: none"> • im Internet nach bestimmten Informationen recherchiert
	<ul style="list-style-type: none"> • im Internet in entsprechenden Foren den aktuellen Stand von Kontroversen und Debatten recherchiert
	<ul style="list-style-type: none"> • in Wörterbüchern oder Lexika relevante Informationen gesucht
Selbststeuerung	
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und ohne Lehrerhilfen nach Informationen gesucht
	<ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeit genutzt, den Lernort selbst zu wählen
	<ul style="list-style-type: none"> • einen Arbeitsplan entwickelt und befolgt
	<ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeit genutzt, Lern- und Arbeitsmaterial selbst auszuwählen
	<ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeit genutzt, sich für die Form des Lernens selbst zu entscheiden (Einzelarbeit, Wahl eines Partners, Bildung einer Lerngruppe)